

Bischof Konrad II., Lavant

Hauptsiegel

Datierung: 1397-05-04



Foto: Feiner Martin

Zeichnung: Ludwig Freidinger

Beschreibung

Avers-Typ: Bildnissiegel

Avers-Bildinhalt

Allgemeine Beschreibung: Das Siegel zeigt den SF in Halbfigur unter einem gotischen Baldachin, der vom Siegelrand herabreicht. Der SF mit Mitra hat den Kopf etwas nach rechts geneigt. Der Amikt umgibt die Kasel kragenförmig, die Schüsselfalten bildet. Die Rechte ist segnend erhoben. In der Linken hält er vor der linken Schulter das Pedum mit der nach außen gerichteten schmuckvollen Curva.

Unterhalb des SF befindet sich ein halbrunder Schild mit dem persönlichen Wappen des SF, der bis zum Siegelrand reicht.

Heraldische Beschreibung: Persönliches Wappen: Zwei Steinbockhörner.

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Gotische Minuskel

Abgrenzung innen: Perlschnur zwischen zwei Linien

Abgrenzung außen: Perlschnur zwischen zwei Linien

Transliteration: s(igillum) : chvnradi : ep(iscop)i ~ [I]aventinen[s]is

Übersetzung: Siegel Konrads Bischof von Lavant

Kommentar: der Doppelpunkt steht für zwei Kreuze übereinander

Materialität

Form: rund

Maße:	34 mm
Typ des Siegels:	Abdruck
Siegelstoff:	Siegelwachs
Farbe:	rot
Befestigung:	anhängend an Pergamentstreifen, in einer naturfarbigen Schale
Zustand:	leichte Wachsverformungen, zweimal leichte Wachsausbrüche, Staubspuren

Metadaten

Siegelführer:	Bischof Konrad II. Torer von Törlein der Diözese Lavant 1397-04-12 bis 1406-04-05 Konrad wurde vom Salzburger Erzbischof Pilgrim II. von Puchheim am 1.5.1391 zum Verweser des Bistums Lavant bestellt. Papst Benedikt XIII. bestätigte Konrad am 12.4.1397 als Bischof von Lavant.
Aufbewahrungsort:	St. Lambrecht, Stiftsarchiv I/573a Urkunde, 1397-05-04, Friesach

Literatur

- France M. Dolinar, Art. Konrad Torer von Törlein. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1198 bis 1448 hg. Erwin Gatz (Berlin 2001) 337.

Impressum

Editorische Redaktion:	Höfer Rudolf K.
Datenerfassung:	Feiner Martin
Datenmodellierung:	Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities
Handle:	hdl.handle.net/11471/104.10.6.25
Herausgeber:	Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz

Creative Commons BY-NC-SA 4.0